

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

Wien, 18. Octob. 1855. V. Jahrgang. № 42.

---

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl. die frei durch die Post bezogen werden sollen, hies in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

---

Inhalt: Nachträge. Von Hinterhuber. — Correspondenz: Steyr; Britinger. — Die *Menthen*. Von Dr. Wirtgen. — Personalnotizen. — Literatur. — Mittheilungen.

---

## Nachträge

zum *Prodromus* einer Flora von Salzburg etc.  
(Salzburg 1851.)

Von Rudolph Hinterhuber.

Seit dem Erscheinen des *Prodromus* sind theils so manche neue Standorte interessanter Pflanzen, theils auch, und zwar nicht wenige, neue Pflanzen-Bürger der Flora Salzburgs aufgefunden worden, dass es an der Zeit sein dürfte, diese bedeutenden Nachträge bekannt zu geben. Schon äusserten Stimmen (*Flora* 1855 Nr. 6) über Lücken des *Prodromus*, als ob je ein *Prodromus* oder eine Flora für alle Zeiten in Vollendung strahlen könnte! Auch diesen Nachträgen werden wieder andere folgen müssen. Wer hat alle Gebirge dieses Hochlandes durchsucht, wer alle Schluchten und Kantten aller Gebirge, und wer endlich alle diese Standorte im Frühjahre, Sommer und Herbst, ungestört von böser Witterung oder sonstigen Vorkommnissen? Hingegen wurde das Vorkommen mancher Pflanze bestritten, deren einige seither ihren zweiten Fundort angezeigt erhielten. Dass bei Benützung von Quellen nicht alle gleich gut und klar sind, ist sicher, aber desshalb wurde auch allenthalben, wo es sein konnte, der Name des Finders beigesetzt. Oder sollte vielleicht von einem Florenschreiber gefordert werden können, dass er sich über das Vorkommen aller in seinem Rayon vorkommenden Pflanzen selbst überzeuge? Diess thaten unsere besten nicht und — *exempla sunt odiosa!*

Hier die weitere Ergänzung.

*Thalictrum galioides*. Lungau. (*Flora* 1855 Nr. 6) So wie die Nachricht gegeben wurde, fehlt auch hier die Kritik dazu.

*Anemone alpina* in einer Form auf der Gabelseite des Brettes. (Göll) Pichlmayer.

*Adonis aestivalis* trockene Stellen bei Laufen.

*Ranunculus alpestris florib. plen.* an Wasserfällen auf dem Wege nach Ellenberg.

*Ranunculus arvensis* Lungau, dann mehrere Jahre hindurch auf Aeckern an der Moosstrasse.

*Ranunculus hybridus* Byr., häufig auf den Gollinger-Alpen. Pichlmayer.

*Ranunculus pantothrix.* Lungau.

„ *divaricatus* ausserhalb der Vorstadt Nonnthal im Weyer; dann in der Froschheimer-Au.

„ *pygmaeus* Whlb., seu *Tappeineri.* Grimmer-Tauern.

„ *Traunfellneri.* Uebergossene Alpe. 1855. Jellmoll in Hallein.

*Aquilegia pyrenaica.* Bundschuhalpen in Lungau.

*Delphinium elatum* neben der Brücke an der Poststrasse unterhalb des Tauern-Wirthshauses, (Radstädter-Tauern); auch am Schaidberg. Dr. Sauter. (Siehe *Prodromus* pag. 344).

*Cardamine sylvatica* häufig im Parke von Hellbrunn an der Wasserleitung.

*Dentaria trifolia* W. u. Kyt. im Innern des Kapuzinerberges. Dr. Glanz.

*Diplotaxis tenuifolia* In Lungau. (Flora 1855. Nr. 6.)

*Lunaria rediviva* bei Thörl, am Fusse des Gassenlayer. Pichlmayer.

*Draba carinthiaca* auf der Abraham-Alpe im Weissbriachthale in Lungau, ebenso daselbst bei Mauterndorf, am Schaidberg, Watscher-Alpe im Zederhaus-Winkel.

*Draba tomentosa* wurde trotz Gegenbehauptung (Flora 1855. Nr. 6). erneuert auf dem Brett (hohen Göll-Vorgebirge) gefunden Pichlmayer. \*)

*Thlaspi arvense* bei Elixhausen und Ursprung; vom ersten Orte links in Feldern.

*Thlaspi montanum.* Lungau. Mielichhofer.

„ *alpestre.* Lungau. Mielichhofer.

*Viola stricta* Horn. Mönchsberg. Dr. Glanz. (wurde bisher immer für *Viola montana* bestimmt).

---

\*) Ich lasse hier zur sicherlich genügenden Entgegnung auf unmotivierten Widerspruch, welcher so leicht und wahrhaft lieblos, aber auch keineswegs zum Nutzen für die Wissenschaft, auftritt, meine gesammelten Notizen darüber folgen: in der Göllscharte; Pichlmayer, auf dem Wege auf die Mühlstürzhörner am Hirschbüchel und auf den Schreibstein in Berchtesgaden; Dr. Einsele, am Gewände des Göll nächst dem Anschluss an den Eckerfürst am 26. Juli Dr. Einsele, auf dem südlichen (Saalfeldner-) Saalgraben auf dem Joch hinter dem Palvenhörnern am Rande des Abgrundes gegen Westen am 21. September. Dr. Einsele.

- Viola mirabilis* nächst der Kugelmühle am Untersberge ;  
Pichlmayer.
- „ *Schultzei* an der Glan. Pichlmayer.
- Silene exscapa* All., auf dem Radstädter-Tauern.
- „ *noctiflora* bei Klessheim. Dr. Sauter.
- Spergularia arvensis* oberhalb des Dürrnberg bei Hallein in  
Feldern. Pichlmayer.
- Alsine arctioides* am Felsen des Eckerfürstes 1855.  
Pichlmayer.
- „ *lanceolata* All., Gamskahrkogel.
- Stellaria uliginosa* Murr.; am Hirschbüchel bei Berchtes-  
gaden. Dr. Einsele.
- Cerastium latifolium* auf dem Eckerfürst.
- Hypericum humifusum* bei Maria Plain. Dr. Schwarz.
- Erodium moschatum* bei Neukirchen in Pinzgau. Dr. Glanz.
- Staphillea pinnata* sehr häufig an der Südseite des  
Kapuzinerberges.
- Trifolium caespitosum* Reynier (*T. Thalii* Vill.) auf  
dem Hochlaffeld. (Kellerberg-Berchtesgaden.) 28.  
August. Dr. Sendtner.
- „ *filiforme*. Moorwiesen, am Ofenlochberg, bei  
Mondsee u. s. w. Dr. Glanz.
- Phacca astragalina* am Eckerfürst, — Lauffeld; Pichl-  
mayer.
- Coronilla vaginalis*, Gassenlayer Kosittengraben; Pichl-  
mayer, am Fusse des Untersberges „zum Hollerloch“ (Berchtes-  
gaden) sparsam; Dr. Sendtner, in Windbachthale ober der Schloss-  
alpe (in den Latschenstrecken gegen den Hintergrund des Thales),  
am Fusssteige daselbst; 27. August. Dr. Einsele, auf dem Gries-  
berge bei Mondsee; v. Passel.
- Vicia villosa* Roth., (*V. polyphylla* Koch.) *β. glabrescens*  
(*V. varia* Host.) am Abhänge unter dem Berghaus in Berchtes-  
gaden. 11. Juli. Dr. Sendtner.
- Lathyrus palustris* in einem Sumpfe bei Seeham. Dr.  
Sauter 1855.
- Potentilla argentea* an einer Mauer ausser Hallein, am  
Wege gegen Vigaun.
- „ *frigida* Hochgolling-Lungau.
- „ *norvegica*. Hafner-Moorbad, nach Pichl-  
mayer und Dr. Glanz.
- „ *salisburgensis* Hänke, sehr zahlreich auf  
dem Eckerfürst; 1855. Dr. Glanz.
- Alchemilla fissa* auf dem Eckerfürst; (Cederbett).
- „ *pubescens* beim Jägerkrenz auf den Torner-  
joch ober der Gollinger-Alpen 1855. Dr. Glanz.
- Cotoneaster tomentosa* an einer alten Mauer auf dem  
Mönchsberge.
- Epilobium virgatum* Fries. Hafner-Moorbad. Dr.  
Glanz.

*Sempervivum arenarium* Koch., an Felsen bei Mau-  
terndorf Dr. Sauter.

„ *heterotrichium* bei Tamsweg.

*Saxifraga moschata*. Radstädter-Tauern.

„ *oppositifolia* zunächst dem Eckerfürst. Pichl-  
mayer.

„ *retusa*. Hochgolling. Dr. Sauter.

„ *stenopetala* Gaud., auf dem Plateau des  
Schreibstein in Berchtesgaden, so wie auf der  
Göll-Kuppe, dann auf dem Schutt hinter der  
Kirche im Windbachthale in Berchtesgaden, gegen  
die Rothleiten. 5. August. Dr. Einsele.

*Helosciadium repens* Koch., fand Pichlmayer schön  
blühend rückwärts des Glanegger-Schlusses am 29. Juli 1855. Ueber  
der Strasse ober der Grundbrüder gegen Ilsang, (in Berchtesgaden)  
5. Juli. Dr. Einsele.

*Sesseli coloratum* Erh. um Laufen.

(Fortsetzung folgt.)

### Correspondenz.

— Steyr, im October. — *Anchusa leptophylla* R. et Sch.  
Diese Pflanze wächst um Steyr an sandig-steinigten Stellen jedoch  
selten. Ich habe diese Pflanze stets für die *Anchusa angustifolia*  
Auct. gehalten. Bei einer Sendung Pflanzen an Hofrath Reichen-  
bach in Dresden legte ich auch diese *Anchusa* bei, zur Bestimmung  
mit mehreren Andern, und Reichenbach bestimmte selbe für  
*Anchusa microcalyx* Vis.! welche = *Anchusa leptophylla* R. et Sch.  
ist. Ich habe diese Pflanze daher auf Auctorität des Hofrath  
Reichenbach, wie ich brieflich mich rechtfertigen  
kann, Ihnen unter obigem Namen angetragen und gesendet. *Cen-  
taurea Fischeri* Willd. war heuer sehr sparsam, daher konnte ich  
die bestellten Pflanzen nicht vollständig senden.

*Rosa pomifera* Herman, welche um das Frohnleichnamsfest blüht,  
wird von den Kindern zu Blumensträuschen gesucht, daher nicht leicht  
zu bekommen, und heuer waren fast die meisten Blätter zernagt,  
und im Ganzen ist sie selten. Christian Brittinger.

### Uebersicht

der in der rheinischen Flora vorkommenden Species,  
Varietäten, Formen und Hybriden der Gattung *Mentha* L.

Von Dr. Ph. Wirtgen.

(Schluss.)

### Bastarde.

*Mentha arvensis* und ihre Formen erzeugen mit *M. aquatica*  
und deren Formen eine grosse Anzahl von Bastarden, die zwar unter  
sich oft sehr verschieden, doch alle darin übereinstimmen, dass die  
Kelche mehr oder weniger röhrig-glockig und deren Zähne aus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Hinterhuber Rudolf

Artikel/Article: [Nachträge zum Prodromus einer Flora von Salzburg etc.. 329-332](#)